

«History Helpline» www.historyhelpline.ch: Eine Unterrichtsplattform macht Geschichte

Ein Gastbeitrag der PH FHNW*

- Registrierung
Startseite
- History Helpline
 - 00 Einstieg in Geschichte
 - 01 Urgeschichte
 - 03 Ägypten
 - 04 Griechische Kultur
 - 05 Römisches Reich
 - 06 Völkerwanderung
 - 07 Islam und Europa
 - 08 Mittelalter
 - 09 Basel um 1500
 - 10 Altamerikanische Kulturen
 - 11 Entdeckungen
 - 12 Reformationszeit
 - 13 Absolutismus
 - 14 Aufklärung
 - 15 Französische Revolution
 - 16 Entwicklung der USA
 - Lernwerkstatt USA (16.1)
 - Geschichte der Schwarzen (16.2)
 - 16.2.5 Martin Luther King
 - 17 Nationenbildung
 - 18 Industrialisierung Schweiz
 - 20 Imperialismus
 - 21 Dreieckshandel
 - 22 Migration
 - 23 Erster Weltkrieg
 - 24 Schweiz im Ersten Weltkrieg

16.2.5 Martin Luther King



Martin Luther King Jr. «I have a dream»-Rede, Washington 1963

Die «History Helpline» feiert Jubiläum: Seit zehn Jahren bietet die Plattform Konzepte für die Unterrichtsgestaltung des Faches Geschichte. Das breite Themenspektrum wächst ständig und die Plattform steht vor neuen Entwicklungsschritten.

Wie alles begann

Die Idee der «History Helpline» entstand vor zehn Jahren der Erfahrung, dass Geschichtsunterricht vor allem auf der Sekundarschulstufe I eine schwierige Aufgabe darstellt: Der Vorbereitungsaufwand ist gross und die Vorbildung in Geschichte weniger auf den Unterricht zugeschnitten als in andern Fächern. Die Professur Gesellschaftswissenschaften und das Zentrum für Geschichtsdidaktik der Pädagogischen Hochschule der FHNW starteten deshalb das für Lehrkräfte unentgeltliche Projekt «History Helpline».

Eine Helpline – keine Hotline

Die Helpline ist keine Hotline zum Herunterladen pfannenfertiger Stundenpräparationen im letzten Moment. Als Helpline bietet die Plattform vielmehr Konzepte für die Unterrichtsgestaltung, verbunden mit praxisnahem Ma-

terial; die konkrete Lektionsgestaltung ist Aufgabe der Nutzerinnen und Nutzer. Lehrer- und Schülerunterlagen sind aufeinander abgestimmt, für alle Aufgaben existieren Lösungsvorschläge. Bisweilen schlagen die Konzepte auch erweiterte Unterrichtsformen wie Werkstattunterricht, Unterrichtsspiele oder Gruppenpuzzle vor und ermöglichen damit, die eigene Palette an Unterrichtsformen direkt in der Arbeit zu erweitern. Aufbereitete Filmausschnitte können auf der Plattform abgerufen oder auf DVD bestellt werden. Die «History Helpline» hilft also zur Erweiterung eigener beruflicher Kompetenz.

Wachstum dank Engagement

Die «History Helpline» wächst dank der engagierten Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen stetig: Sie umfasste im Mai dieses Jahres 43 Unterrichtseinheiten für die Sekundarschulstufe I sowie zwei Prototypen für die Sekundarschulstufe II. Damit könnte man leicht sechs Jahre Geschichtsunterricht bestreiten! Weil naturgemäß weniger Zeit zur Verfügung steht, muss und darf ausgewählt werden. Zur Verfügung stehen die üblichen Themen des Kanons und Packendes aus der Regionalgeschichte ebenso wie die Themen Pazifismus, Kindersoldaten, Migration und andere mehr.

Auch die Zahl der Nutzer ist stetig gewachsen – auf heute über 1'600 Kolleginnen und Kollegen. 55% stammen aus dem Raum Nordwestschweiz – allein 300 aus den Kantonen Aargau und Solothurn. Die Seite wird pro Tag rund 200 Mal angewählt. Zwei Umfragen ergaben eine hohe Zufriedenheit mit dieser Dienstleistung.

Erweiterung für Sek II

Zehn Jahre sind kein Anlass, stehen zu bleiben. Denn die Plattform ist zwar jung, aber zu alt, um einige der neusten Entwicklungen mitbekommen zu haben: die Entstehung offener, elektronisch gestützter Unterrichtsmittel (Open Educational Resources, OER), die Weiterentwicklung der Informationsverteilung zur gemeinsamen Informationsanreicherung (Stichwort: Web 2.0) und die Neudefinition der Schulfächer im Rahmen des Lehrplanes 21. So stehen verschiedene Entwicklungsschritte an: Die «History Helpline»-Plattform soll Kommentare und Verbesserungsvorschläge der Nutzer aufnehmen können. Ferner soll die Plattform für die Sekundarschulstufe II erweitert werden; dieser Schritt wird in Zusammenarbeit mit dem Standardwerk «Weltgeschichte 2» aus dem Rentsch- bzw. Orell-Füssli-Verlag bis zur Neuauflage im Jahr 2014 vorangetrieben. Das Konzept der «History Helpline» könnte auch für weitere Schulfächer genutzt werden, vielleicht gerade für die im Lehrplan 21 vorgesehenen Integrationsfächer. Es bleibt noch viel zu tun!

Autor: Prof. Dr. Hans Utz,
Institut Sekundarstufe I und II

* Der LVB bietet der PH FHNW in loser Folge die Möglichkeit, die Lehrpersonen im Kanton Basel-Landschaft über neue Entwicklungen aus den verschiedenen Bereichen der Pädagogischen Hochschule direkt zu informieren.